



## Natura 2000 - Verträglichkeitsprüfung Technisches Gutachten

- **Titel des zu begutachtenden Projekts/Plans:** *Errichtung eines Speicherbeckens „Colraiser II“ für die technische Beschneigung der Schipisten der Coldereiser GMBH*
- **Betroffene Gemeinden:** *St. Christina in Gröden, Wolkenstein in Gröden*
- **Kodex des Natura 2000 Gebietes:** IT3110027       SIC/GGB     ZPS/BSG     ZSC/BSG
- **Eingangsdatum und Protokollnummer des Projekts/Plans:** *21.08.2017/486316*
- **Eingangsdatum und Protokollnummer der Anlage F:** *21.08.2017/486316*
- **Kommission / WorkFlow:** UVP 2017/330
- **Begutachter:** *Dr. Daniela Oberlechner*      **Datum:** *09.01.2018*

### **Teil 1 - Screening**

- **Zusammenfassende Begutachtung der eingereichten Unterlagen:**  
(Beurteilung der Punkte 1.1-3.2 der Anlage F: ob genügend dokumentiert, Unterlagen fehlen, etc.)  
*Die Anlage F des Projektes, sowie die Angaben im Managementplan und die Gebietskenntnisse reichen für die Begutachtung des Projekts aus.*
- **Zusammenfassende Beschreibung:**  
**Vereinbarkeit der Eingriffe mit den Erhaltungszielen** (evtl. Übereinstimmung mit dem Managementplan) hinsichtlich der Qualität, Wichtigkeit und Verletzlichkeit des Natura 2000 Gebietes:  
*Das Projekt grenzt an das oben angeführte Natura 2000 Gebiet und wird im Sinne des Umgebungsschutzes behandelt.*  
*Gegenstand des Projektes ist die Errichtung eines Speicherbeckens für die technische Beschneigung der Skipisten der COLDEREISER GmbH im Skigebiet Seceda. Das offene Speicherbecken, genannt Col Raiser II; soll insgesamt ein Fassungsvermögen von ca. 4.950 m<sup>3</sup> haben (Gemeinde St. Christina 1.279 m<sup>3</sup> und für Wolkenstein 1.377m<sup>3</sup>).*  
*Das geplante Speicherbecken Col Raiser II soll in einer natürlichen Senke des Cisles Baches errichtet werden. Für die Errichtung des Speichers ist am Ende der Geländemulde eine ca. 29,50 m lange max 3,0 ÷ 8,0 m hohe Talsperre in Stahlbeton vorgesehen.*  
*Der Speicher wird vom Cisles Bach gespeist und leitet das Wasser an der Talsperre wieder in den Unterlauf desselben Baches ein. Das Speicherbecken, der Gundablass und die Entnahmeleitungen verlaufen zur Gänze außerhalb des oben angeführten Natura 2000 Gebietes.*  
  
*Bei den angrenzenden Natura 2000 Lebensräumen handelt es sich um Lärchen-Zirbenwälder (FFH-Code 9420) und subalpine Fichtenwälder (FFH-Code 9410).*



*Die geplanten Eingriffe sind mit den Erhaltungszielen des Natura 2000 Gebietes vereinbar. Es werden weder Lebensräume noch Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Gebiet ausgewiesen worden ist, negativ beeinträchtigt.*

- **Erklärung der Verträglichkeit oder Nichtverträglichkeit:**

(oder hat der Plan/das Projekt in Zusammenhang mit anderen Plänen oder Projekten erhebliche Auswirkungen auf die Erhaltungsziele des Gebietes? Art. 6 Abs. 1 oder 2 der Richtlinie 92/43/EWG)

Falls: **Nein = positives Gutachten- Teil 2 ist nicht mehr auszufüllen**

*Das Projekt hat keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Lebensräume und die Tier- und Pflanzenarten, derentwegen das Natura 2000 Gebiet ausgewiesen worden ist. Die Durchführung des Projektes ist als verträglich zu betrachten. Es wird somit ein **positives Verträglichkeitsgutachten** ausgestellt.*

Ort, Datum:  
Bozen, am 09.01.2018

Dr. Daniela Oberlechner  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)